

# Aus der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Koltzheim- Sulzheim

vom 30.07.2018

## **Besichtigung der Kläranlage mit Bericht der Klärwärter**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Firma Glöckle aktuell an der Kläranlage tätig ist, um Nachbesserungen aufgrund von Setzungen und Rissen um das Kombibecken und am Eingang des Schlammagers durchzuführen. Weiterhin wird informiert, dass die Phosphatfällung in Auftrag gegeben wurde, jedoch noch nicht im Gebäude des Schlammagers eingebaut ist. Die Lieferung ist für September und die Inbetriebnahme spätestens im Dezember 2018 geplant.

Herr Herbert übergibt das Wort an die Klärwärter. Herr Rettner berichtet, dass die Anlage sehr gut läuft und die Werte aktuell hervorragend sind. Veranlassungen sind nur für den Bereich des Phosphatwertes, der aktuell zwischen 2,5 und 3 mg/l beträgt, erforderlich. Nachdem die gesetzliche Regelung ab 01.01.2019 einen Wert von 1,5 mg/l vorschreibt, muss eine Phosphatfällstation eingebaut werden. Zum Klärschlamm wird berichtet, dass im Sommer 300 t landwirtschaftlich ausgebracht wurden. Aktuell sind noch 800 m<sup>3</sup> Nassschlamm vorhanden. Diese Menge wird sich noch bis zu 1.000 m<sup>3</sup> erhöhen. Durch das Pressen bleibt nur ein Anteil von 1/5 übrig, der aktuell noch landwirtschaftlich ausgebracht werden darf. Eine Alternative wäre die Verbrennung. Die Kapazitäten hierfür sind jedoch aktuell noch sehr begrenzt. Außerdem muss der Schlamm einen TS von mindestens 25 % erreichen und darf nur chargenweise angeliefert werden.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass der Schlamm aktuell immer den gleichen Landwirten zur Verfügung gestellt wird. Verbandsrat Herr Mack regt an, dass es sich bei dem Schlamm und wertvollen Dünger für die Landwirtschaft handelt und aufgrund der Gleichbehandlung künftig eine Ausschreibung im Amtsblatt der Gemeinden Koltzheim und Sulzheim erfolgen sollte. Außerdem können so vielleicht bessere Preise erzielt werden. Herr Rettner erklärt, dass die Veröffentlichung spätestens im Januar erfolgen sollte und verbindliche Zusagen bis spätestens März erforderlich sind, weil für jede Ausbringungsfläche eine Bodenprobe genommen werden muss, die einen zeitlichen Aufwand und Kosten zwischen 40 und 80 € je Probe erfordert.

Anschließend gibt Herr Hellert einen chronologischen Überblick über den Betrieb der Kläranlage seit der letzten Verbandsversammlung am 20.11.2017:

22. – 23.11.2017:

Wartung der Firma Huber am Rechen, Sandfang, der Sandwäsche und Schlammpresse

30.11.2017:

Überprüfung der KSB-Pumpen

08.02. – 23.04.2018:

Größere Störungen am Rundräumer wegen Vereisung, die durch die Heizung nicht geregelt werden konnten. Dadurch kam es zur Fehlermeldung „Laufzeitüberschreitung“. Außerdem ist Wasser in das Kästchen des Notausschalters gelangt. Dieses wurde getauscht.

08.05.2018:

Pumpenwartung durch die Firma Egger am Pumpwerk in Herlheim

02.07.2018:

Vergabe der Phosphatfällstation im Verbandsausschuss des Abwasserzweckverbandes

03.07.2018:

Austausch der Sonden

Beim anschließenden Rundgang wird die Funktion der Schlammpresse erklärt. Diese reinigt sich alle 25 Minuten selbst. Bis heute sind 5.500 m<sup>3</sup> Schlamm durch die Presse gelaufen. Am Tag werden ca. 42 m<sup>3</sup> Schlamm gepresst.

Bei der Besichtigung des Schlamm-lagers erklärt Herr Rettner, dass es Überlegungen gibt, in der Westseite des Gebäudes Lüftungsöffnungen zu erstellen, um eine bessere Zirkulation zu erzeugen, um so einen besseren Trockengehalt zu erzielen. Das Zwischenlager reicht nicht für 1 Jahr aus, weil der gepresste Schlamm ab einer Höhe von 1,50 m aufgrund des Druckes auseinander rutscht. Pro Einwohner rechnet man mit 20 kg anfallendem Schlamm im Jahr. Je besser die Anlage arbeitet, desto mehr Schlamm fällt an. Der Klärschlamm wird sich durch die Phosphatfällung auch noch erhöhen.

### **Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017**

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich am 12.04.2018 zu seiner 1. Sitzung 2018 getroffen. Die Prüfung der Belege des Jahres 2017 erfolgte ohne Einwendungen. Der Kassenverwalterin wird eine übersichtliche und geordnete Buchführung bescheinigt.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Walter Wiegand bestätigt die Angaben. Die Feststellung der Jahresrechnung kann somit erfolgen.

### **Feststellung und Entlastung zur Jahresrechnung 2017**

Die Jahresrechnung wird für das Haushaltsjahr 2017 im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 296.626,44 € und in Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts mit 1.447.527,78 € festgestellt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	ja	nein
	11	0

Nachdem die Verbandsversammlung die Jahresrechnung festgestellt hat, beschließt die Verbandsversammlung die Entlastung zur Jahresrechnung.

### **Änderung der Entschädigungssatzung - Sitzungsgeldpauschale**

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 12.04.2018 wurde angeregt, dass die Sitzungsgeldpauschale wie beim Gemeinderat Koltzheim von bisher 25 € auf 35 € angepasst werden sollte.

In der Sitzung der Verbandsversammlung vom 30.06.2014 wurde im Zuge des Erlasses der Entschädigungssatzung die Sitzungsgeldpauschale von 35 € abgelehnt und auf 25 € festgesetzt.

Die Verbandsversammlung beschließt eine Sitzungsgeldpauschale von 35,-- € und damit die Änderung der Entschädigungssatzung zum nächstmöglichen Termin.